

Kurzbeitrag

Otiorhynchus corruptor (Host, 1790); bestätigtes Vorkommen für die Schweiz (Coleoptera, Curculionidae)

STEFAN WARTMANN

Im langen Loh 15, 4054 Basel; swartmann@gmx.ch

Abstract: Confirmed presence of *Otiorhynchus corruptor* (Host, 1790) for Switzerland (Coleoptera, Curculionidae). – The discovery of a large population of *Otiorhynchus corruptor* in the north of Basel has confirmed the presence of another xenobiont species of *Otiorhynchus* for Switzerland. The danger it may pose to crops must still be evaluated.

Zusammenfassung: Mit einer individuenreichen Population von *Otiorhynchus corruptor* (Host, 1790) im Norden von Basel wird eine weitere xenobionte *Otiorhynchus*-Art für die Schweiz gemeldet. Ob es sich um eine schädliche Art in Pflanzkulturen handelt, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch fraglich.

Résumé: *Otiorhynchus corruptor* (Host, 1790): présence confirmée pour la Suisse (Coleoptera, Curculionidae). – Avec la découverte d’une population riche en individus de *Otiorhynchus corruptor* au nord de Bâle, une nouvelle espèce xénobionte d’*Otiorhynchus* est signalée pour la Suisse. Pour l’instant, il est encore trop tôt pour savoir s’il s’agit d’une espèce nuisible aux plantes cultivées.

Riassunto: *Otiorhynchus corruptor* (Host, 1790): presenza confermata per la Svizzera. – Con una popolazione ricca di individui di *Otiorhynchus corruptor* (Host, 1790) a nord di Basilea, un’altra specie di *Otiorhynchus* xenobionte è stata segnalata in Svizzera. Attualmente non è ancora chiaro se si tratti di una specie dannosa per le colture vegetali.

Keywords: Entiminae, Swiss fauna, faunistic, distribution, introduction, invasive species

Von *Otiorhynchus corruptor* (Host, 1790), einer im südöstlichen Europa weitverbreiteten Art, wurden in Mittel- und Nordeuropa immer wieder Funde zumeist einzelner eingeschleppter Tiere gemeldet, ohne dass sich die Art etablieren konnte (Valladares & Gocquempot 2008). So auch ein Exemplar aus Kreuzlingen im Kanton Thurgau in der Gemüseabteilung eines Supermarkts aus dem Jahr 1977 (Germann 2009), dem bisher einzigen Schweizer Fund, auf den sich alle Meldungen, dass *Otiorhynchus corruptor* zur Schweizer Fauna gehöre, beziehen (Valladares & Cocquempot 2008, Magnano & Alonso-Zarazaga 2013).

In Basel-Stadt auf dem Areal des früheren badischen Rangierbahnhofs wurde im Jahr 2023 eine individuenreiche Population entdeckt. Damit dürfte sich *Otiorhynchus corruptor* in der Schweiz etabliert haben. Die Funddaten: Basel, DB Areal, Schotterfläche, ruderal, verbuscht, Nachmittag. Schweizer Koordinaten: 612 263, 269 856 (Internationale Koordinaten: 47°34′45″N, 07°36′05″E, 260 m.ü.M., an *Ulmus minor*

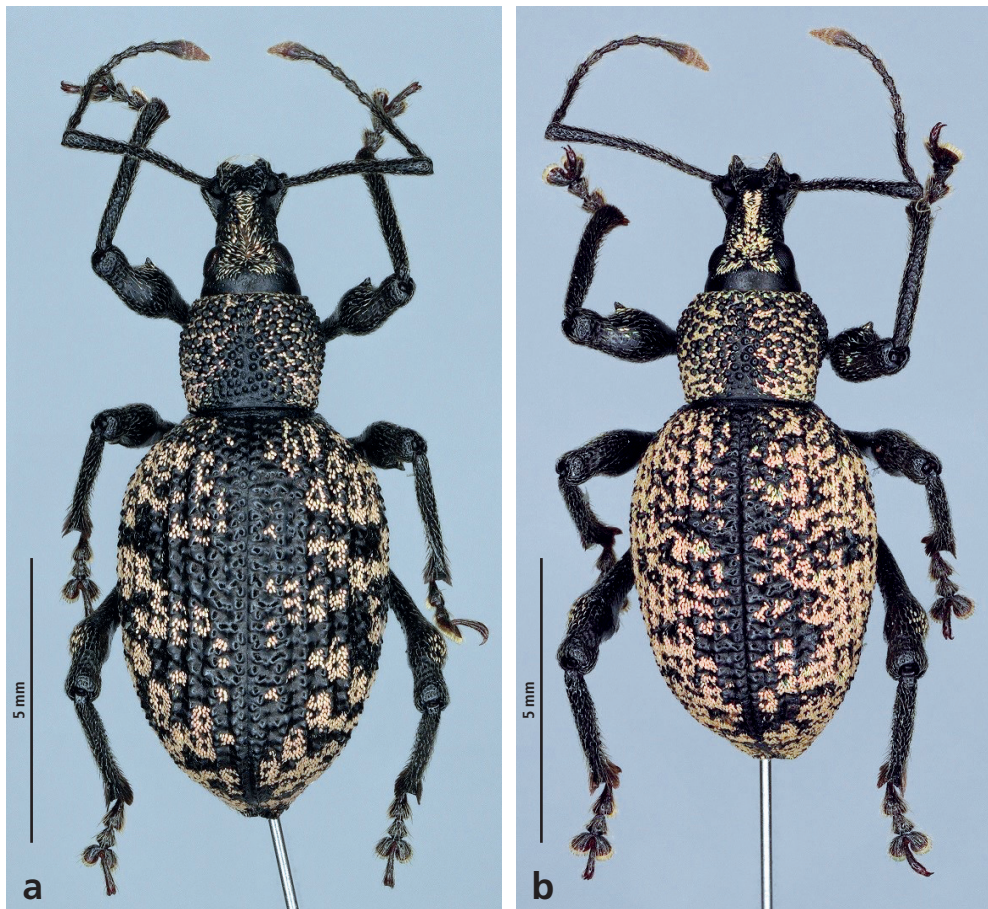


Abb. 1. *Otiorhynchus corruptor* (Host, 1790): a) ♀ und b) ♂. (Fotos Stefan Wartmann)

Mill., 11 Ex. am 21.5.2023, 23 Ex. am 19.6.2023. An beiden Daten wurden die Tiere ausschliesslich von *Ulmus minor* geklopft, die in den Hecken zwischen *Acer pseudoplatanus* L., *Cornus sanguinea* L., *Rosa cf. canina* L., *Rubus* ssp. aufgeschossen sind. Das ist insofern bemerkenswert, weil Blätter der anderen Gehölze aus der Aufzählung nebst ein paar Gartengehölzen bei einem Frasspflanzen-Test ohne zu zögern angenommen wurden (Abb. 2).

Der Fundort liegt unmittelbar neben der provisorisch erweiterten Zollanlage PEZA, einem grossen Parkplatz, der von Lastwagen, welche zollpflichtige Waren geladen haben, als Warteraum genutzt wird und Platz für bis zu 120 Fahrzeuge bietet. Dass *Otiorhynchus corruptor* mit einem dieser Lastwagen eingeschleppt wurde, ist sehr wahrscheinlich (Abb. 3).

Es ist unumstritten, dass durch den internationalen Warenverkehr xenobionte Arten eingeschleppt werden. Bei *Otiorhynchus*-Arten ist besonderes Augenmerk geboten, da in dieser Gattung europaweit bedeutende Schädlinge zu finden sind. In den letzten Jahrzehnten konnten sich einige xenobionte *Otiorhynchus*-Arten in

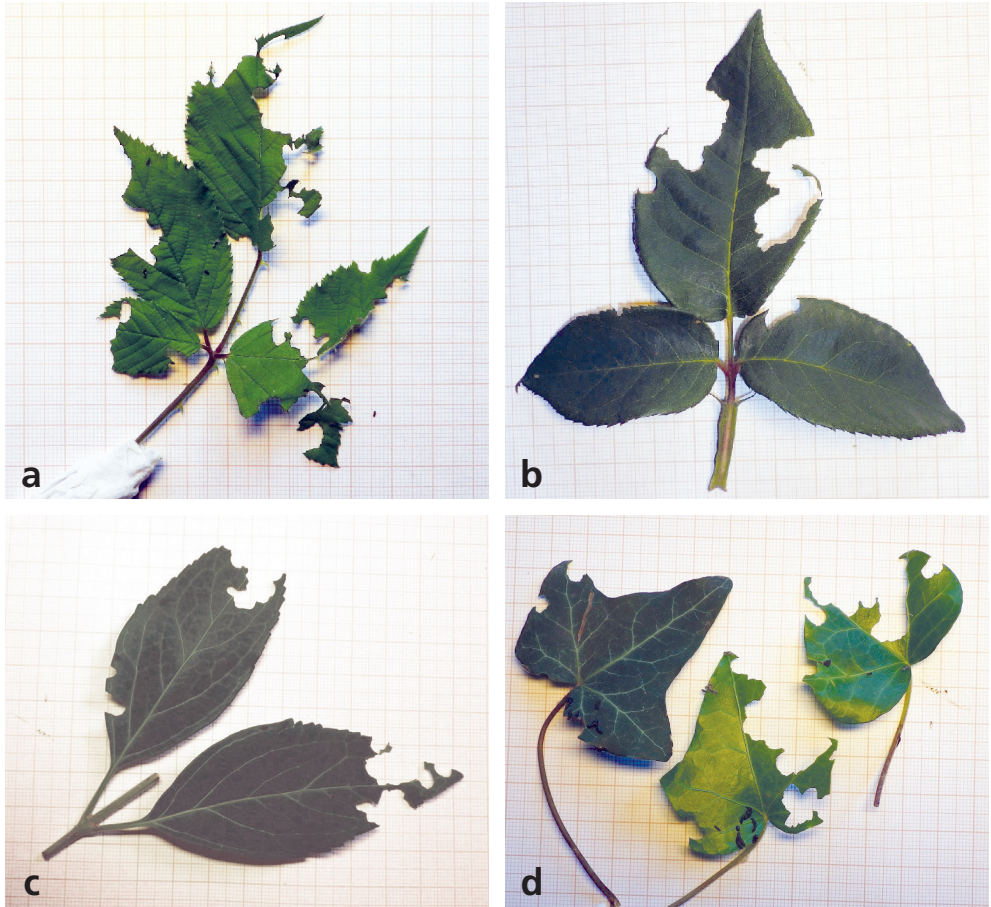


Abb. 2. Frassbild. **a)** *Rubus* ssp, **b)** *Rosa* cultivars, **c)** *Forsythia* × *intermedia* Zabel, **d)** *Hedera helix* L. (Fotos Stefan Wartmann)



Abb. 3. Fundort (rote Punkte und Lastwagenparkplatz. (Fotos **a)** Google maps und **b)** Stefan Wartmann)

der Schweiz ausbreiten und schädlich auftreten (Bassangova & Grunder 1997, Germann 2004, Germann 2006). Ob *Otiorhynchus corruptor*, der als südliches Tier in der trocken-heissen Schotterfläche des DB-Areals ein günstiges Habitat vorfand, sich in Gärten und Pflanzkulturen etablieren kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen.

Dank

Mein herzlicher Dank gilt Beatrice Moor für die gemeinsame Exkursion und die vielen Informationen, vor allem aber für ihr jahrzehntelanges Engagement um das für die Flora und Fauna einmalige und wichtige Areal des ehemaligen badischen Rangierbahnhofs.

Literatur

- Bassangova N. & Grunder J. 1997. *Otiorhynchus* (Coleoptera, Curculionidae) in verschiedenen Gebieten der Schweiz. Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 47(1): 12–28.
- Burckhardt D., Baur B. & Studer A. 2003. Fauna und Flora auf dem Eisenbahngelände im Norden Basels. Monographien der Entomologischen Gesellschaft Basel 1: 232 pp.
- Germann C. 2004. *Otiorhynchus pinastri* (Herbst, 1795) – ein invasiver Xenobiont aus dem östlichen Europa in der Schweiz (Coleoptera, Curculionidae). Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 54(3/4): 110–114.
- Germann C. 2006. *Otiorhynchus smreczynskii* Cmoluch, 1968 – nun auch in der Schweiz (Coleoptera, Curculionidae, Entiminae). Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 56(4): 122–126.
- Germann C. 2009. Dritter Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz: mit der Meldung von 17 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionoidea). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 82: 11–31.
- Magnano L. & Alonso-Zarazaga M.A. 2013. Otiorhynchini 302–347. In: Löbl I. & Smetana A. (eds): Catalogue of Palearctic Coleoptera. Volume 8. Brill, Leiden.
- Valladares L. & Cocquempot C. 2008. Présence en France d'*Otiorhynchus* (*Nehrodistus*) *corruptor* (Host, 1789) (Coleoptera, Curculionidae). Entomologiste 64(3): 129–130.